



Laboruntersuchungsprogramm nach Stich-/Schnittverletzungen mit infektiösem Material

► Laboruntersuchungen beim Verletzten

Untersuchungszeitpunkt nach Exposition	Anti-HIV	Anti-HBs	Anti-HBc	Anti-HCV	HCV-PCR
Sofort	X	(X ¹)	(X ¹)	X	
Die folgenden Untersuchungen nur, wenn Indexpatient jeweils (HIV, HBV, HCV) infektiös bzw. sein Status nicht bekannt ist:					
2 - 6 Wochen	X		(X ²)		X ³
3 Monate	X		(X ²)		
6 Monate	X		(X ²)		
(12 Monate)	(X ⁴)			(X ⁴)	

¹ Nur bei unbekanntem Immunstatus. Bei Geimpften: Anti-HBs, bei nicht Geimpften: Anti-HBc.

² Nur wenn der Verletzte nicht geimpft oder nicht ausreichend immun war, d. h. bei der Sofort-Untersuchung Anti-HBs < 10 IE/l lag.

³ Diese Untersuchung wird nur einmal im genannten Zeitraum bezahlt. Da die Ergebnisse einer Bestimmung nach 2 Wochen häufig falsch negativ sind, sollte der Wert frühestens nach 4 Wochen bestimmt werden.

⁴ Nur in begründeten Einzelfällen bei erhöhten Leberwerten oder bekannter Immunsuppression (z. B. Behandlung mit MTX, Cortison).

Die Untersuchung der Transaminasen (GOT und GPT) wird von uns nicht als medizinisch zwingend notwendig angesehen. Sollten Sie trotzdem sachlich begründet an der Untersuchung festhalten wollen, stellen wir die Durchführung frei.

Hinweis zur Postexpositionsprophylaxe (PEP):

Bei fehlender Immunisierung des Verletzten erfolgt Kostenübernahme für eine passive Immunisierung (Hepatitis B Immunglobulin) durch die Unfallkasse RLP gemäß den aktuellen Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission) am Robert-Koch-Institut.

Zur PEP einer möglichen HIV-Infektion übernimmt die Unfallkasse RLP die Kosten, sofern die Anforderungen gemäß den deutsch-österreichischen Empfehlungen zur HIV-PEP erfüllt sind.

► Laboruntersuchung beim Indexpatienten

Untersuchungszeitpunkt	Anti-HIV	HbsAG	Anti-HCV	HCV-PCR
Sofort	X	(X ⁵)	X	(X ⁶)

⁵ Falls Immunität beim Verletzten nicht gesichert.

⁶ Nur wenn Anti-HCV positiv.